

Hürmer Pfarrblatt

Ostern 2025



Frohe und gesegnete Ostern!

Pfarre Hürm

röm.-kath.



Liebe Pfarrfamilie!



Wir haben die Fastenzeit beinahe hinter uns, das Osterfest steht vor der Tür und wir treten nun ein in die Heilige Woche, in die Karwoche mit den heiligen Tagen. Wir halten inne, um den Einzug Jesu nach Jerusalem, das Letzte Abendmahl und den Tod Jesu am Kreuz eingehend zu betrachten.

Seit dem Aschermittwoch befindet sich in unserer Pfarrkirche ein Fastentuch, das in Form eines Kreuzes Tod und Auferstehung Jesu darstellt und von Frau Maria Sieder aus Hürm hergestellt wurde. Ein herzliches Danke dafür!

Bei der Gestaltung des Tuches war ihr wichtig, Tod und Auferstehung Jesu in Form eines Kreuzes darzustellen, gemalt auf Naturleinen. Das Leinen ließ sie an den Ecken bewusst unbemalt als Hinweis auf das Grabtuch Jesu.

Auf einer kleinen Tafel neben dem Fastentuch finden wir eine kurze Erklärung des Tuches der Malerin:

„Meine Gedanken zum
FASTENTUCH

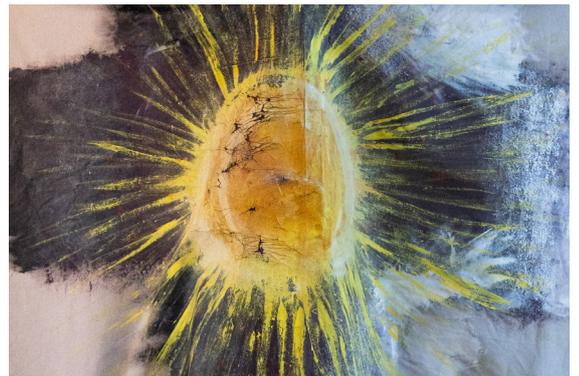
Lila Kreuz = Fastenfarbe

Rote Details = Leiden Jesu am Kreuz

Schwarz + Weiß = Licht- und Schattenseiten des Lebens

Licht - Sonnenstrahlen = Auferstehung Jesu

Naturleinen = Grabtuch Jesu“



Ein interessantes Detail ist die angedeutete kleine weiße Hand auf der rechten Seite des Kreuzes. Man hat den Eindruck, sie streckt sich zum lichten weißen Rand des Kreuzes aus. Die kleine weiße Hand ist ein Sinnbild für den Menschen, der sich nach Erlösung, Licht und Leben sehnt.

In der Osternacht begehen wir sehr feierlich das Fest der Auferstehung Jesu. Schon das prasselnde Osterfeuer ist ein wunderbares Zeichen für seine Auferstehung. Das Feuer in seiner Lebendigkeit und das Sprühen der Funken drücken etwas vom Leben aus, das Jesus uns gebracht hat.

Beim Osterfest geht es nicht nur um eine bloße Erinnerung an einen außergewöhnlichen, guten Menschen, sondern um die wirkliche Auferstehung des Sohnes Gottes, der in unsere Welt eingetreten ist, um jeden einzelnen von uns am Kreuz zu erlösen.

Heuer ist die Osternacht ausnahmsweise noch einmal in St. Margarethen. Das hat den Grund, dass es nächstes Jahr günstiger sein wird, sie in Hürm abzuhalten, weil der Festgottesdienst am darauffolgenden Tag später ist. Das ist für die Mesner und auch für den Kirchenchor besser. Ab nächstem Jahr sind wir dann also wieder im richtigen Rhythmus.

So darf ich Euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen, verbunden mit einem großen Dank an alle, die sich in der Pfarrgemeinde für die Kirche einsetzen.

Euer Pfarrer Franz Xaver Hell



Übergabe der Gestaltung des Pfarrblattes

Im Jahr 2008 übernahm Birgit Wagner die Gestaltung des Pfarrblattes und setzte in den folgenden Jahren immer wieder neue Akzente. 2015 gestaltete sie das neue Logo und Layout für die Pfarre, was eine klare visuelle Ausrichtung brachte. Eine große Freude bereitet uns, dass wir von vielen anderen Pfarren auf unser schönes Pfarrblatt angesprochen werden. Nach 17 Jahren ist es für Birgit an der Zeit, die Gestaltung zu übergeben. Lena Zuser hat sich für die Übernahme bereit erklärt und dieses neue Pfarrblatt schon gestaltet.

Wir danken Birgit für ihr Engagement und wünschen Lena viel Freude und Kreativität bei ihrer neuen Aufgabe!



Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Messen

Jedes Monat feiern wir in St. Margarethen und Hürm die Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Messe. Das sind immer zwei besondere Tage, an denen wir die Vereinten Herzen Jesu und Mariens verehren. Bei den Herz-Jesu-Messen erinnern wir uns an Jesu eigene Aufforderungen: *„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“*

Mt 11,28-29

Zu Lucia, einem der Seherkinder von Fatima, denen die Gottesmutter 1917 erschienen ist, sagte Maria: *„Mein Makelloser Mutterherz wird immer deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führt.“* Bei jeder Herz-Mariä-Messe weihen wir uns ihrem Makellosen Mutterherzen mit einem feierlichen Weihegebet beim Marienaltar. Die Weihe bedeutet, dass wir uns und unsere Familie Maria anvertrauen und uns bewusst unter ihren Schutzmantel stellen.

Herz-Jesu-Messen in St. Margarethen

04. April	11. Juli
09. Mai	01. Aug.
27. Juni	12. Sept.
ab 13.00 Uhr	Stille Anbetung
18.30 Uhr	Rosenkranz mit Eucharistischem Segen
19.00 Uhr	Hl. Messe

Herz-Mariä-Messen in Hürm

05. April	12. Juli
10. Mai	02. Aug.
28. Juni	13. Sept.
17.15 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Hl. Messe mit Lichterprozession und Weihe an Maria

Pfarrleben von November 2024 bis März 2025

Missionskerzen basteln

27.11.

Vier Frauen trafen sich in bewährter Weise im Pfarrhof, um die 96 Missionskerzen mit dem vorgegebenen Motiv zu verzieren. Das Motto war diesmal „Liebe kann Kreise ziehen“. Die Kerzen wurden am 1. Adventssonntag gemeinsam mit den mitgebrachten Adventkränzen von Pfarrer Hell gesegnet. Im Anschluss an die Hl. Messe konnten die Gläubigen die Kerzen erwerben. Der Betrag von 300€ wurde an die Kath. Frauenbewegung überwiesen. Die Projekte dieser Aktion unterstützen Frauen in Österreich und fördern weltweite Frauenprojekte.



Rorate messe im Seebener „Dom“ 03.12.

Als besonderes Privileg durften wir mit unserem Herrn Pfarrer in der Vorweihnachtszeit eine Hl. Messe bei Kerzenlicht in der Seebener Kapelle feiern.

Es ist besonders stimmungsvoll und wärmend im Licht der Kerzen zu beten und zu singen. Es kehren Ruhe und Geborgenheit in die Herzen der Menschen ein.

Abschließend singen wir immer das Herbergslied und die Kinder, verkleidet als Josef, Maria und die Hirten ziehen sehr aufgeregt zur Krippe mit dem Jesuskind.

Es ist immer eine ganz besondere Hl.Messe für uns – DANKE!



Mäuslein in der Krippe

01.12.

Am ersten Adventssonntag ließ die Ankündigung, dass die Krippe dieses Jahr schon geöffnet ist und sich darin drei Mäuslein verstecken, die gesucht werden wollen, die Kinder aufhorchen. Birgit Wagner kümmerte sich darum, dass die Mäuslein jede Woche ihr Versteck wechselten und es für die Finder zur Belohnung Ausmalbilder zum Mitnehmen gab. Dafür ein herzliches Vergelts Gott!



Erste Rorate messe

06.12.

Am Nikolaustag, dem 6.12., fand die erste Rorate messe um 6.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Bei der musikalischen Gestaltung wurden die Schwestern und Michi Schober von zwei Mitsängerinnen aus St. Margarethen unterstützt. Für ihre spontane Bereitschaft sei ihnen gedankt! Danach waren alle zum traditionellen Frühstück mit ausgezeichnetem Striezel und Brot in den Pfarrhof eingeladen.

Adventmarkt & Adventsingen

07.12.

Alle zwei Jahre gibt es in Hürm den Adventmarkt. Eine Neuheit war dieses Jahr der Veranstaltungsort, der Platz vor dem neuen Gemeindezentrum und der Saal drinnen. Um 15.00 Uhr veranstaltete die Musikschule ein Adventsingen in der Pfarrkirche.

Jubelpaare

Zum Hochfest Maria Empfängnis waren wieder die runden und halbrunden Jubelpaare des Jahres zur Hl. Messe eingeladen, um ihr eheliches Versprechen zu erneuern. Pfarrer Hell gratulierte den Paaren, die schon viele schöne und auch schwere Stunden miteinander durchgestanden haben. Mit dreimal kräftig JA bestätigten sie das erste Ja, das sie einander bei der grünen Hochzeit gegeben hatten. Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe vom Kirchenchor mit einer Messe von Lorenz Maierhofer.



Marianische Gnadenstunde zum Hochfest Maria Empfängnis

Von 12.00 bis 13.00 Uhr wurde beim Marienaltar die sogenannte „Marianische Gnadenstunde“ gehalten, die auf eine Marienerscheinung in Montechiari in der Lombardei – ca. 130 km östlich von Mailand – zurückgeht. Es wurde gesungen und der Rosenkranz gebetet und auch die Möglichkeit zur Hl. Beichte gut genutzt.

Kleine Krippenausstellung am 4. Adventsonntag

Am vierten Adventsonntag sprach Pfarrer Hell über die Bedeutung von Weihnachtskrippen und bekannte seine Freude darüber, dass wir in Hürm drei Krippenbauer haben. Zwei davon, Ferdinand Berger und sein Enkel Levin, hatten am Vortag drei ihrer Krippen beim Marienaltar zum Anschauen aufgestellt: zwei alpenländische und eine orientalische. Opa Berger baut seit ca. 20 Jahren Krippen und Levin hat vor drei Jahren damit begonnen; seit zwei Jahren verkauft er seine Krippen bereits auf Weihnachtsmärkten (in St. Veit und Wilhelmsburg). Ihr Schwerpunkt sind die alpenländischen Krippen. Wir gratulieren den beiden zu ihrem Werk und gemeinsamen Hobby, mit dem sie vielen anderen Freude machen können!

Christmette mit musikalischer Einstimmung

Die Christmette um 21.00 Uhr wurde feierlich gestaltet von Dreierlei & Band und dem Musikverein Hürm. Besonders war die musikalische Einstimmung bereits um 20.30 Uhr, die hinführte zum großartigen Ereignis der Geburt Christi im Stall von Betlehem: Gott ist Mensch geworden, um uns zu erlösen!

Sternsingen

34 Kinder und Jugendliche, unter ihnen auch Firmlinge, waren als Sternsinger unterwegs um für notleidende Menschen, u.a. in Nepal, zu sammeln. Sie freuten sich sehr über das tolle Ergebnis von 6.507€!! Als kleines Dankeschön wurden sie von der Diözese zu einem Film in das Kino nach Mank eingeladen.





Darstellung des Herrn + Blasiussegen

02.02.

Am 02.02., dem Fest „Darstellung des Herrn“ und Tag des gottgeweihten Lebens, segnete Pfarrer Hell die neuen Kerzen für den liturgischen Bedarf, die Wetterkerzen und alle mitgebrachten Kerzen. Nach dem Evangelium spendete er den Blasiussegen.

Welttag der Kranken

11.02.

Am 11.02., dem „Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes“, wurde die Hl. Messe für alle Kranken und alle, die in der Krankenpflege arbeiten, gefeiert. Wer wollte, konnte zum Einzelsegen mit der Kreuzreliquie nach vorne kommen.

Beginn der EK-Vorbereitung

25.02.

Mit dem Elternabend am 25.02. begannen Pfarrer Hell, Sr. Maria Ursula und Fr. Hackl die Erstkommunionvorbereitung. Das heurige Motto lautet „Jesus, kleiner König meines Herzens“. Die 17 Erstkommunikanten stellten sich am 23.03. in der Sonntagsmesse vor.

Faschingskindermesse

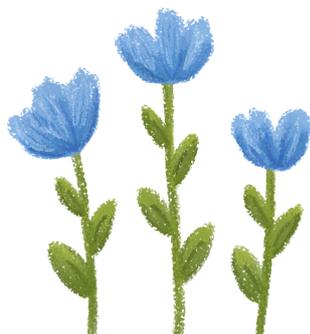
02.03.



Ankunft der Wandermuttergottes in Hürm

18.01.

Am 18.01. durften wir bereits zum zweiten Mal die Mariazeller Wandermuttergottes begrüßen, die im Rahmen von „Österreich betet – Rosenkranz für den Frieden in der Welt“ durch die Pfarrgemeinden Österreichs wandert. Zwei Wochen lang hatte sie ein intensives Programm sowohl in Hürm als auch in St. Margarethen, vor allem viele Hausbesuche in Familien, die sich um sie zum Gebet versammelten. Immer wieder kehrte sie in die Kirche zurück, u.a. zur Josefsandacht, zur Nachtanbetung im Pfarrsaal, zum Friedensgebet in der Schwesternkapelle, zur Bibelrunde und zur Donnerstagsanbetung mit feierlicher Marienweihe am Ende der Hl. Messe. Schutzfrau Österreichs, wir danken Dir für Deinen Besuch!



Die Kinder ziehen ein

Lilly: Ja wo bin ich den da?

Kind: Psst. Das ist eine Kirche.

Lilly: Und was macht ihr da?

Kind: Wir feiern mit Jesus ein Fest des Glaubens

Lilly: Das ist ja aber kein so tolles Fest. Ihr schaut alle so finster und ernst drein.

Ist Lachen nicht erlaubt? Wir haben doch Fasching!

Michi: Freilich dürfen wir lachen. Jesus freut sich, wenn wir lachen und fröhlich sind.

Liebe Kinder, kommt heraus und wir lachen alle mal so richtig von Herzen. (HA HA HA)

Sehr schön. Habt ihr gewusst, dass Kinder 400 Mal am Tag lachen und die Erwachsenen nur noch 15 Mal, wenn überhaupt. Ist doch schade, oder?

Deshalb dürfen jetzt bitte auch die Großen mitlachen. Probieren wir es alle gleich nochmal.

(HA HA HA)

Liebe Kinder, eine Frage: Wann lacht ihr gerne?

Michi: Ja, Lachen macht nicht nur Spaß, es ist auch gesund. Beim Lachen bewegt man bis zu 300 Muskeln, hoffentlich bekommen wir heute keinen Muskelkater.

Michi: Worüber kann man eigentlich lachen?

Michi: Lachen hilft uns Stress loszuwerden und Glücksgefühle auszuschütten. Es befreit von Sorgen. Ein Sprichwort sagt, Lachen ist die beste Medizin.

Michi: Mit wem lacht ihr gerne oder am liebsten?

Michi: Mit dem Lachen zeigen wir, dass wir jemanden mögen. Miteinander lachen stärkt unseren Zusammenhalt und man fühlt sich miteinander verbunden. Lachen ist eben auch ansteckend, aber nicht so wie eine Grippe. Wir lachen aus Freude und aus Erleichterung, oder wenn etwas Komisches passiert.

Michi: Da muss ich euch schon wieder was fragen. Wie kann man euch zum Lachen bringen??

Michi: Wir lachen, wenn uns jemand kitzelt, oder wenn wir ein lustiges Bild sehen. Wir lachen über einen tolpatschigen Clown. Wir erzählen uns auch gerne Witze, die uns zum Lachen bringen. (Lilly Witz)

Pfarrer Hell bittet die Kinder auf ihre Plätze und beginnt die Messfeier.



FASTENZEIT

Kreuzweg im Freien + Kreuzwegandachten

Eine Besonderheit in unserer Pfarre ist der Freiluftkreuzweg, der jedes Jahr von Hermann Zeilinger, Pfarrer Hell und Hans Bernhuber aufgestellt wird, bereits seit drei Jahren auf dem Weg hinauf zum Johannes-Nepomuk-Denkmal. Die Bilder laden zum Innehalten ein und erinnern uns an das Kreuz, das Jesus aus Liebe zu uns getragen hat und das eigene Kreuz, das wir als Christen täglich auf uns zu nehmen gerufen sind. Jeden Freitag und Sonntag der Fastenzeit gibt es eine gemeinsame Kreuzwegandacht um 15.00 Uhr in der Schwesternkapelle oder in der Pfarrkirche.



Kleidertauschparty & Fastensuppenverkauf

29.+ 30.03.

Zwei Tage lang war es wieder möglich, eigene Kleidung, die man nicht mehr anzieht, in den Pfarrhof zu bringen und sich dafür ein anderes Kleidungsstück auszusuchen. Dazu gab es Kaffee und am Sonntag noch Fastensuppe in Gläsern zum Mitnehmen.

Abend der Barmherzigkeit in St. Margarethen

08.04.

Der Abend der Barmherzigkeit wurde mit einem Vortrag von Prof. Josef Spindelböck über die Hl. Beichte eingeleitet und mit dem Zeugnis einer jungen Frau aus Krummnussbaum fortgesetzt. Sie erzählte, wie sie die Hl. Beichte nach vielen Jahren im bosnischen Marienwallfahrtsort Medjugorje zu einer totalen Lebensänderung geführt hat. Darauf folgte eine gemeinsame eucharistische Anbetung mit der Möglichkeit zur Hl. Beichte.

Kirchenputz

„Viele Hände bereiten ein schnelles Ende.“

Am Freitag, 16.5., treffen wir uns um 13.00 Uhr zum traditionellen gemeinsamen Kirchen-„Großputz“, der jedes Jahr vor der Hl. Erstkommunion stattfindet.

Jede Hand ist dabei herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle Helfer zu einer Jause in den Pfarrhof eingeladen.

Wir bitten besonders die Eltern der heurigen Erstkommunionkinder um tatkräftige Unterstützung und danken schon im Voraus allen Firmlingen, die sich zum Kirchenputz als Workshop eingetragen haben, und allen weiteren, die sich anschließen werden.

Wichtig: Wer kann, soll bitte Putztücher, Putzkübel, Besen und etwas zum Aufwischen mitbringen.

Danke!

Es grüßt der Pfarrgemeinderat

16. Mai



Die jährlich wiederkehrende Fastenzeit kann man als Anlass nehmen, kurz über seine Gewohnheiten nachzudenken. Fasten - im übertragenen Sinn auch „Detox“ genannt - liegt im Trend und beschränkt sich schon lange nicht mehr auf den Verzicht von Lebensmitteln oder Genussmitteln. Es lässt sich in vielen Bereichen des Lebens anwenden: Fasten vom Überfluss, Fasten von digitalen Medien, Fasten von Menschen, die alles schlecht reden und uns damit nur herunterziehen, Fasten von der schnelllebigen Zeit, in der wir ständig immer und überall erreichbar sein müssen.

Man muss sich jetzt nicht die schwersten Bürden auferlegen und diese auf Biegen und Brechen durchhalten. Beim Fasten genügt oft schon eine kleine, aber sehr wohl durchdachte Aktion, eingebaut in unseren Alltag, die uns wieder näher zu uns selbst und zu Jesus bringt. Denn auch er bereitete sich in der Wüste durch Fasten auf sein öffentliches Wirken vor, um dafür Kraft zu tanken. Natürlich gelingt es uns Menschen nicht immer beim ersten Versuch und trotzdem beginnt jede Reise mit dem ersten Schritt, wo man auch manchmal wieder stehen bleibt und Rückschau hält und dann doch - wenn auch mit kleinen Schritten - weitergeht.

Fasten wirkt heute etwas aus der Zeit gefallen, denn man möchte sich eben nirgends einschränken. Dennoch erdet es uns, wenn wir uns im Verzicht üben und etwas achtsamer und auch aufmerksamer durch diese besondere Zeit gehen – in Vorbereitung auf das österliche Fest der Auferstehung.

*Was die Augen für unsere äußere Welt sind,
das ist das Fasten für unsere innere.*

Info Pfarrkanzlei

Die Festnetznummer der Pfarrkanzlei gibt es seit 14.3. nicht mehr.
Sie erreichen uns in Zukunft unter folgenden Nummern:

Pfarrsekretärin Elisabeth Anderl	0680 552 87 77
Pfarrer Franz Xaver Hell	0650 563 36 64
Schwestern	0664 735 23 694



Impressum

Offenlegung lt. § 25 MedG: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Hürm. Die Pfarre Hürm ist Alleininhaber des Pfarrblattes.
Herausgeber: röm.-kath. Pfarre Hürm, Kirchenplatz 1, 3383 Hürm, www.huerm.dsp.at – Layout und Konzept: Pfarre Hürm

DER FIRMKURS LÄUFT - ein paar Eindrücke

Mit dem ersten Firmtreffen am 19.10. im Pfarrhof begann der Firmkurs mit 32 Firmlingen aus der 3. und 4. Mittelschulstufe. Bei der Vorstellungsmesse am 10.11. sprach Pfarrer Hell über das Firmmotto „Wind des Geistes, wehe!“. Wie der Wind die Windräder antreibt, so möchte uns der Heilige Geist antreiben, Gutes zu tun; bei jedem guten Gedanken wirkt der Heilige Geist. Als Christen sollen wir nicht wackelig, sondern „firm“, also fest im Glauben sein.

Workshop „Besuch im Hospiz Melk“ 22.11.

Mit 8 Firmlingen fuhren wir am in Privat-PKW's ins Hospiz nach Melk. In einem 3-stündigen Workshop wurde den jungen Menschen die Bedeutung dieser Einrichtung und die Aufgaben der Menschen, die hier arbeiten, sehr interessant vermittelt. Anschließend wurden wir noch durch das Haus geführt, durften Einsicht in nicht bewohnte Zimmer nehmen und viele technische Hilfsmittel, die die Pflege der schwerkranken Patienten erleichtern, bestaunen. Abschließend stellten die jungen Menschen fest, dass wir dankbar sein müssen, dass es solche Einrichtungen in Österreich gibt, und für die Menschen, die sich so liebevoll um schwerkranke Menschen kümmern und ihnen die letzte Zeit ihres irdischen Lebens so angenehm wie möglich gestalten. DANKE!

Herzlichen Dank auch dem Team unter der Leitung von Frau Mag. Cornelia Gattringer-Schaffarczyk, die uns diese Einblicke und Erfahrungen ermöglicht hat!

Christkönigssonntag 01.12. & Workshop „Meine Pfarrkirche“

Am Christkönigssonntag waren auch die Firmlinge in der Hl. Messe dabei. Die Zsaumgwüfeltn sangen wunderschöne Lieder, um Christus, dem König, Ehre zu erweisen. Anschließend teilten sich die Firmlinge für den Workshop „Meine Pfarre kennen lernen“ in drei Gruppen. Eine Gruppe blieb zu einer Kirchenführung in der Pfarrkirche, die zweite Gruppe nahm einen Einblick in die Matrikenbücher in der Pfarrkanzlei und die dritte Gruppe durfte im Pfarrsaal Pfarrer Hell Fragen stellen.

Roratemessen 14.12.

Für die Roratemesse hieß es am Samstag, den 14.12., früh aufstehen, denn um 6.30 begann die Hl. Messe. Pfarrer Hell erklärte den Ursprung und die Bedeutung von Roratemessen. Im zusammengestellten Chor unter der Leitung von Martina Grünauer sangen auch Firmlinge mit und Ines Schwarz spielte auf der Harfe. Über das Frühstück danach im Pfarrhof, vorbereitet von einigen Müttern, freuten sich alle. Danke!

Workshop „Jung besucht Alt“ 21.12.

In diesem Workshop besuchten die Firmlinge in Begleitung eines Erwachsenen ältere Menschen in der Pfarre. Nach einer herzlichen Begrüßung erzählten die Menschen unseren Firmlingen von früher, wie z.B. eine Firmung vor 65 Jahren verlief, was man sich damals wünschte, was die Interessen der Jugend damals waren und vieles mehr. So erfuhren die jungen Menschen Interessantes aus dem Leben der älteren Menschen und waren sehr beeindruckt.

Im Namen aller darf ich mich ganz herzlich für die liebevolle Aufnahme und Bewirtung in den Familien bedanken. Danke, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben!

Workshop „Bunter Abend im Pfarrhof“ 31.01.

Am Abend des letzten Schultages vor den Semesterferien traf sich ein großer Teil der Firmlinge zu einem bunten Abend mit Pizza & Spielen im Pfarrhof.

Workshop „Besuch im Pflegeheim“ 04.02.

In den Semesterferien besuchten 10 Firmlinge im Rahmen eines Workshops die Seniorinnen und Senioren im Marienheim Mank. Bei verschiedenen Spielen wurde unter anderem über die Firmung damals und heute geplaudert. Ein Dank gilt Fam. Witz, die den Bewohner:innen mit Frühblühen eine besondere Freude bereitete.



Aschermittwoch

05.03.

Auf die Aschermittwochsmesse mit der Spendung des Aschenkreuzes bereiteten sich die Firmlinge mit einer Mindmap zur Fastenzeit und einer „geistlichen Lesung“ vor, bei der sie in Gruppen das Tagesevangelium lasen und sich verschiedene Gedanken darüber machten. Pfarrer Hell empfahl als Fastenvorsatz den Slogan der katholischen Pfadfinder: „Jeden Tag eine gute Tat!“

Firmtreffen mit Pfarrer Hell und Carina Berger

Pfarrer Hell überraschte bei einem Firmtreffen mit seinem zwar neuen, aber für die Jugend doch schon alten Oberheadprojektor, den er verwendete, um den Firmlingen die Wichtigkeit des Gebetes nahezu-bringen.

Bei einem weiteren Treffen erzählte ihnen Carina Berger, wie der Glaube glücklich machen und der Heilige Geist vieles in uns wirken kann und will. Mit dieser Erwartung sollen sich die Firmlinge auf die Firmung vorbereiten.



Wallfahrt nach Mariazell

Wir ziehen zur Mutter der Gnaden - Fußwallfahrt nach Mariazell 2025

Wallfahren bedeutet zu einem heiligen Ort zu pilgern und mit Bitten und Dank eine Wegstrecke gemeinsam zu gehen.

Die Wallfahrt findet am Freitag, 23.05.2025 bzw. Samstag, 24.05.2025 statt.

Es sind 3 verschiedene Einstiege möglich:

1. Treffpunkt: Freitag, 23.05.2025, um 18:00 Uhr bei der Pfarrkirche Hürm;
Strecke: Hürm – Schwarzenbach - Hölzernes Kircherl – Annaberg – Mariazell
2. Treffpunkt: Samstag, 24.05.2025, um 1:00 Uhr vor der Mittelschule Hürm;
Wir bilden Fahrgemeinschaften nach Schwarzenbach.
Strecke: Schwarzenbach – Hölzernes Kircherl - Annaberg – Mariazell
3. Treffpunkt: Samstag, 24.05.2025, um 4:00 Uhr vor der Mittelschule Hürm;
Wir bilden Fahrgemeinschaften nach Annaberg, wo wir uns um 5:30 Uhr am großen Parkplatz mit den anderen Wallfahrern treffen.
Strecke: Annaberg – Sägemühle – Walster - Mariazell



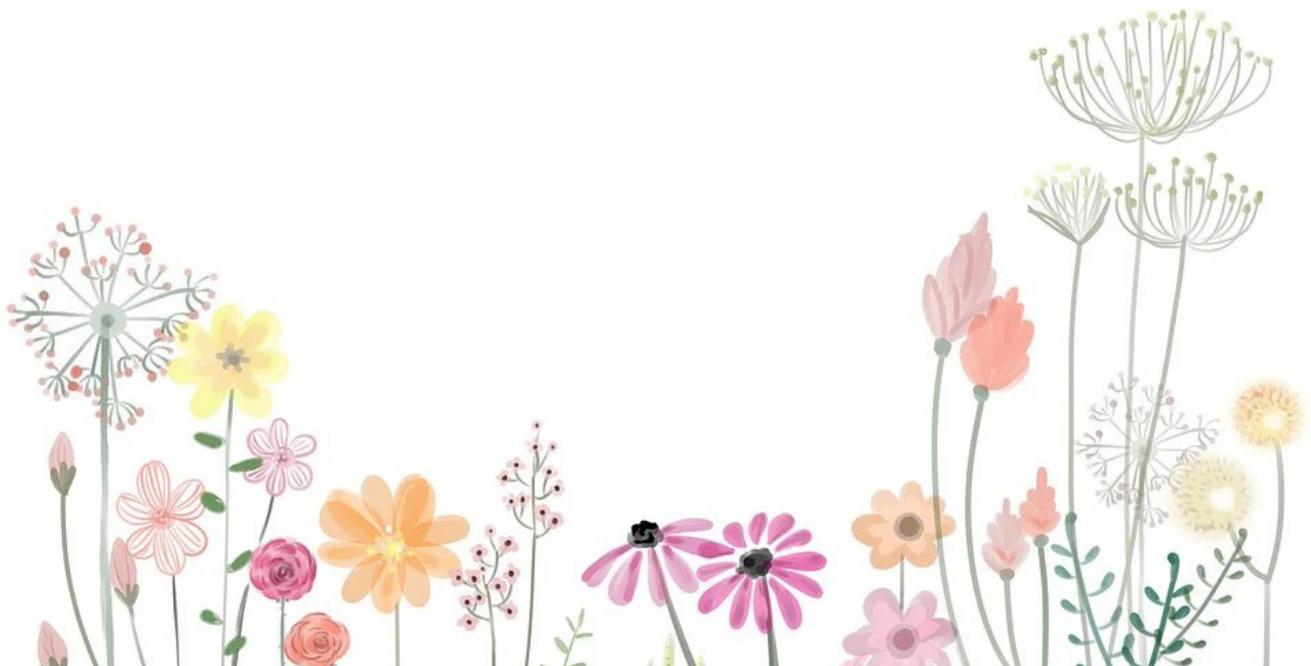
Um 11:00 Uhr findet in der Wallfahrtskirche in Mariazell eine HI. Messe statt. Es besteht die Möglichkeit um 16 Uhr den Zug nach Schwarzenbach zu nehmen und mit den Autos nach Hause zu fahren.

Dieses Mal werden sich auch einige Firmlinge von Annaberg aus, mit uns auf den Weg machen. Natürlich sind auch ihre Eltern oder Paten herzlich willkommen!

Da wir eine Wallfahrergruppe sind, versuchen wir die Strecke gemeinsam zu gehen und auf alle Rücksicht zu nehmen. Es wäre sehr schön, wenn sich uns einige Teilnehmer anschließen und auch „neue“ Wallfahrer den Weg mit uns gehen würden.

Wir bitten um Anmeldung bei Michaela Schober (02754/8245)!

*Der Weg ist das Ziel,
aber manchmal ist das Ziel am Weg.*



18. April

Karfreitagskreuzweg im Freien: „Mein Weg - Sein Weg“

Am Karfreitagabend sind alle zum Kreuzweg entlang des Johannes-Nepomuk-Kreuzweges im Freien (Schönwetter vorausgesetzt) eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr vor der Kirche und machen uns mit Fackeln zu Fuß auf den Weg.

18. Mai

Siedlungsmaiandacht am Südhang

Der Pfarrgemeinderat lädt wieder herzlich zur Siedlungsmaiandacht am Südhang beim neuen Spielplatz um 14.30 Uhr mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und einer kleinen Verköstigung ein. Es ist unsere gemeinsame Maiandacht mit der Pfarre St. Margarethen. Gestaltet wird sie großteils von den Firmlingen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Lange Nacht der Kirchen in der Pfarrkirche Hürm Freitag, 13.06.2025

Programm:

17.00 - 18.30 Uhr

Kinderschminken und Märchenerzählen

17.00 Uhr

Kirchturmführung für Groß und Klein

18.00 - 21.00 Uhr

Hast du mich auf dem Foto g'sehn?

Fotoschauen im Pfarrhof mit lustigen und interessanten Ereignissen rund ums Pfarrleben.

18.30 Uhr

Heilige Messe

Bei Schönwetter wird die Messe unter freiem Himmel sein

Ca. 19.30 Uhr

Kulinarische Schmankerl

liebervoll zubereitet vom Pfarrgemeinderat

20.15 Uhr

Bibel goes Schlager

Bekannte Bibelstellen mit dazu passenden Schlagermelodien zu einem wahren Ohrenschaus gestaltet

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhof

Ab 23.00 Uhr

Nachtanbetung in der Pfarrkirche

Jungschar & Minis

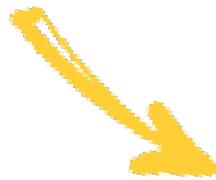
Unsere Jungscharkinder waren in den letzten Monaten auch wieder sehr aktiv. Sie gestalteten die Kindermette mit einem Hirtenspiel und verschiedenen Texten sowie die Kerzen für die Verstorbenen vom letzten Jahr. Außerdem wirkten sie bei der Faschingskindermesse mit und verteilten nach der Messe Kekse, welche sie selbst verziert hatten.

Bei unseren Ministranten mussten wir uns leider von Jonathan Gaupmann, Levin Berger sowie Rene Gaupmann verabschieden. Wir bedanken uns für eure langjährigen Dienste als Ministranten sowie die zahlreichen Einsätze bei den Begräbnissen.

Ein großes Dankeschön an alle für eure Aktivitäten in der Pfarre!!



Ausmalbild



Kinderseite

Kinderseite Geschichte



Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostersgarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Anna Zeis-Ziegler

Termine

April 2025 - Juni 2025

So, 13.04.2025	08.00 Uhr	Palmsonntag, Segnung der Palmzweige bei der Florianikapelle, Prozession und Hl. Messe
	15.00 Uhr	Kreuzweg (bei Schönwetter im Freien)
Do, 17.04.2025	19.00 Uhr	Feier des Letzten Abendmahles
Fr, 18.04.2025	15.00 Uhr	Karfreitagliturgie
	19.30 Uhr	Karfreitagsweg im Freien, gestaltet mit den Firmlingen
Sa, 19.04.2025	13.00 - 16 Uhr	Grabesanbetung und Möglichkeit zur Hl. Beichte bei einem pfarrfremden Priester
	20.00 Uhr	Gemeinsame Osternacht in St. Margarethen
So, 20.04.2025	08.00 Uhr	Auferstehungsprozession und Osterhochamt
Mo, 21.04.2025	08.00 Uhr	Hl. Messe zum Ostermontag
So, 27.04.2025	08.00 Uhr	Hl. Messe zum Barmherzigkeitssonntag, anschließend Mehlspeisenverkauf im Pfarrhof
Do, 01.05.2025	08.00 Uhr	Hl. Messe zu Ehren Josefs, des Arbeiters
So, 04.05.2025	08.00 Uhr	Florianimesse
So, 18.05.2025	14.30 Uhr	Siedlungsmaiidacht der Pfarre St. Margarethen am Südhang
Di, 27.05.2025	18.00 Uhr	Bittmesse, und Flursegnung beim hl. Johannes Nepomuk
So, 08.06.2025	08.00 Uhr	Pfingsthochamt
Mo, 09.06.2025	08.00 Uhr	Hl. Messe am Pfingstmontag
Mi, 11.06.2025	18.30 Uhr	Josefsandacht in St. Margarethen
Fr, 13.06.2025	ab 17.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
	18.30 Uhr	Herz-Jesu-Messe und -Feuer im Pfarrhof mit einem Gastchor
Do, 19.06.2025	10.00 Uhr	Hochamt zu Fronleichnam, anschließend Prozession

Do, 29. Mai 09.15 Uhr
Hl. Erstkommunion

Sa, 07. Juni 09.15 Uhr
Pfarrfirmung

